

Deutsche über den Ton in Clemenceaus Note erstaunt

Bedingungen werden als weniger verlässlich hingestellt, wie angenommen wurde.

Weimar, 17. Juni. (Von Carl D. Groat, Korrespondent des United Press.)—Offizielle Berichte aus Versailles belegen, daß die deutschen Friedensdelegationen über den Ton des von Clemenceau abgefaßten Dokuments, daß zusammen mit den Bedingungen den Deutschen überreicht wurde, erstaunt waren. Das Schreiben wird als „barbarisch“, „niederträglich“ und „groß“ bezeichnet.

Die Regierungsgruppe, welche in dem Schlosse des ehemaligen Herzogs von Sachsen-Weimar wohnt, war überrascht, als sie mit dem Inhalt des Clemenceauschen Dokuments und dem neuen Friedensvertrag per Telefon in Kenntnis gesetzt wurde.

Wehrminister Noske, Dr. Eduard David und Graf Bernstorff telefonierten an Ebert und Scheidemann und verließen bald darauf die Stadt, um mit dem Präsidenten und dem Kanzler zu konferieren.

Obwohl die Führer der Regierung sich über die Bedingungen der Alliierten in keiner Weise äußerten, so ergingen sich doch Unterredungen in bitteren Worten über den revidierten Vertrag. Sie erklärten, daß die Antwort sie förmlich betäubt habe.

Friedensdelegationen melden auch, daß, als sie Versailles verließen, um sich nach Weimar zu begeben, sie vom dem Föbel verhöhnt und geschimpft wurden. Ein Mann und eine Frau wurden verletzt.

Das Kabinett wird morgen eine Sitzung abhalten, um Aussätze aus der Antwort zu besprechen.

Noske macht gegen Polen mobil.

Weimar, 17. Juni. — In Verantwortung einer an ihn gerichteten Frage über die Lage zwischen Deutschland und Polen sagte Wehrminister Noske, daß zwei deutsche Divisionen, darunter die berühmte „Eiserne Division“ von Hindenburg nach der polnischen Grenze transportiert worden sind. Auch sagte er, daß zwei weitere Divisionen aus Skandinavien abberufen wurden, um gegen Polen Verwendung zu finden.

Jülich, 17. Juni. — Der Jülicher Post zufolge sind bereits Feindseligkeiten zwischen Polen und Deutschen ausgebrochen.

Der Friedensvertrag mit Oesterreich

Paris, 17. Juni. — Die „Großen Fünf“ werden heute wahrscheinlich den Vertrag mit Oesterreich abzuschließen. Von welchen den österreichischen Delegaten nur ein Teil unterbreitet worden ist, fertig stellen.

Die türkischen Friedensdelegationen hielt heute mit Vertretern der Alliierten ihre erste Konferenz. Sie haben darum, Konstantinopel der Türkei zu belassen und das Türkentum nicht aufzugeben.

„Graf Walderssee“ ist gesunken

Washington, 17. Juni. — Das Kruppentransportschiff „Graf Walderssee“, das in vierzig Fuß Wasser vor Long Beach, L. S., gesunken ist, wird nach Mitteilung des Marine-Departements innerhalb einer Woche gehoben werden, falls nicht Stürme das Hebungswerk stören. Ein Sturm aus südlicher Richtung würde die Arbeit fast unmöglich machen und den totalen Verlust des Schiffes herbeiführen.

S. of L. tritt für Irlands Freiheit ein

Atlantic City, N. J., 17. Juni. — Auf der Konvention der Federation of Labor wurde heute der Weisheitsgehalt, den Kongress aufzuerkennen, die irische Republik anzuerkennen. Mesgeria werden der Kongress und Präsident Wilson aufgefordert, den irischen Delegaten Gehör vor der Friedenskonferenz zu verschaffen.

Kein Whiskeyverbot nach nächsten Freitag

Louisville, Ky., 17. Juni. — Die Eisenbahnadministration hat alle heutigen Schmalspurreisen verbotlich erklärt, das nach nächsten Freitag sein Wiedereintritt zum Verkehr entgegen genommen wird. Bei allen jetzt bestehenden Schmalspurreisen muß der Frachtwert im Voraus erklärt werden, da die Administration nicht den Befehl zu tragen bereit ist, sollte das Frachtwert nicht bis zum 1. Juli abgeklärt werden können. Wie hier bekannt wird, besteht ein Drittel aller hier geltend gemachten Klagen aus Schnaps.

Wilson glaubt, die Deutschen werden unterzeichnen

Washington, 17. Juni. — Hier aus dem Weissen Hause zu Paris eingetroffene Privatdepeschen melden, Präsident Wilson ist der Ansicht, daß die Deutschen den revidierten Friedensvertrag unterzeichnen werden.

Petrograd ist dem Falle nahe

Stockholm, Schweden, 17. Juni. — Hier von Helsingfors eingetroffene Berichte melden, daß die außerhalb der Stadt liegenden Verteidigungsstellungen von Petrograd zerstört sind und daß sich alliierte Truppenkörper der früheren russischen Hauptstadt nähern. Wie gleichzeitig berichtet wird, ist Kronstadt, der größte russische Kriegsflotten, etwa 30 Meilen westlich von Petrograd entfernt, am Sonntag in Brand geschossen worden. Kurz darauf verließen sieben Kriegsschiffe ihre Ankerstellen und ergaben sich den britischen Streitkräften. Gleichzeitig zog auch das große Fort Krasnaja Gorka und mehrere kleinere Fortwerke die weiße Flagge auf. Truppen der Alliierten wurden sofort gelandet und marschierten nach den Verteidigungswerken und rühten gleichzeitig auf gegen den 12 Meilen entfernten Peterhof vor. Dem Bericht zufolge haben die alliierten Streitkräfte bis zum Samstag über 22,000 bolschewistische Soldaten gefangen genommen und außerdem noch 327 Maschinengewehre, 87 Feldgeschütze, 6 Panzerzüge und einen großen Vorrat von Schießbedarf erbeutet.

Straßenbahnstreik wird befürchtet

Angehörte der Straßenbahn werden heute abend eine Versammlung abhalten, um sich darüber schlüssig zu machen, ob sie aus Sympathie mit den streikenden Fährleuten ebenfalls die Arbeit niederlegen werden. Die Fährleute Union hat alten Unionmitgliedern, aus solchen, deren Forderungen bewilligt wurden, den Befehl gegeben, zu streiken. Angekommen hieron sind die Eisfahrer.

Viertel der Kinder New Yorks unternährt

New York, 17. Juni. — Fünftausend Prozent aller New Yorker Kinder leiden an Unterernährung, da die Eltern nicht genug verdienen können, um ihnen bei dem gegenwärtigen Preise der Nahrungsmittel ausreichende Nährstoffe zu verabreichen. Diese Untersuchung wurde vom Gesundheitskommissar Capeland erlassen. Herr Capeland beklagt seine Abschätzung mit dem Ergebnis der kürzlich von der Gesundheitsbehörde vorgenommene Untersuchung aller Schulkinder.

Bescheidenheit der Ingenieure

Herr Dr. F. S. Newell, Präsident der amerikanischen Ingenieure-Vereinigung, hielt am Montag abends in den Räumen der Omaha Handelskammer vor etwa 200 Ingenieuren einen hochinteressanten Vortrag, in welchem er besonders auf die Bescheidenheit und Schüchternheit der Ingenieure hinwies und dieselben auf forderte, mehr ins öffentliche Leben zu treten. Er erklärte, daß die höchsten und bestbezahlten Stellen in den verschiedenen öffentlichen Werken der Ver. Staaten, die von rechtschaffenem Ingenieuren geleitet werden sollten, von Rechtsanwältinnen besetzt werden, obwohl dieselben von der ganzen Sache sehr wenig oder in vielen Fällen gar nichts verstehen. Die Vereinigung der Ingenieure des Landes, dessen Präsident der Sprecher ist, hat sich zur Aufgabe gemacht, das Los dieses Berufsstandes zu verbessern und hat in dieser Hinsicht schon bedeutende Erfolge zu verzeichnen gehabt.

Verkehr in Paris normal.

Paris, 17. Juni. — Der Streik der Fuhrleute in Paris ist beigelegt worden, und die Lage ist wieder normal.

Der Gouverneur von Texas, der Staatsstruppen gegen Mexiko mobilisiert haben will, mag ungeschädigt sein als die Leute in Hall Street, die auf Krieg mit Mexiko hinarbeiten, aber jedenfalls ist er ehrlicher.

Die Standard Oil Company hat im letzten Jahre nach Abzug aller Steuern einen Nettogewinn von 29 Millionen Dollars erzielt; ein Beweis, was es mit der Behauptung, die Kriegssteuern kämen einer Einnahmestärkung gleich, auf sich gehabt hat.

Justizkomitee lehnt Widerruf der Kriegs- Prohibition ab

Washington, 17. Juni. — Das Hausjustizkomitee hat heute mit 10 gegen 3 Stimmen eine Resolution zwecks Widerruf der Kriegsprohibition abgelehnt.

Campbell-Buch

In einer glänzenden Affaire geleitete sich die gestern in der Raunze Memorial Kirche vollzogene Trauung des Herrn John E. Campbell, eines angesehenen Geschäftsmannes, mit Fräulein Irene D. Busch, Tochter des Ex-Präsidenten des Omaha Plattdeutschen Vereins, Herrn John Busch. Zu Hunderten hatten sich die Freunde der beiden Familien eingefunden, um Zeuge des Ehrentages der Brautleute zu sein. Das Innere des Gotteshauses war prächtig geschmückt, und als der Hochzeitszug am Altar Aufstellung genommen hatte, herrichte feierliche Stille, die von den Worten des die Trauungszeremonie vollziehenden Predigers unterbrochen wurde. Frau D. Busch sang vor der Trauung ein schönes Lied in prächtiger Weise, und als die Brautleute die Kirche verließen, wurden sie von den Segenswünschen der Anwesenden begleitet. Das junge Paar und die nächsten Verwandten nahmen im Hause der Brautleute ein Hochzeitsmahl ein, worauf es eine Hochzeitsreise antwortete. Die Hochzeitsreise wird in nächster Woche nach New York und New Jersey unternommen.

Wassermelonen-Eis. Man nimmt aus einer Wassermelone allen Samen heraus und schneidet das rote Fleisch in kleine Stücken, die man durch ein Sieb preßt und mit der gleichen Quantität Zucker vermischt, nebst 1 Teelöffel Vanille-Essenz und 1/2 Tasse Portwein; in eine Gefrierkammer geben, umrühren und in einer feinen Masse gerieren lassen. — Zucker. Für die beschriebenen Eisportionen bereitet man man am besten einen Strupp aus 3 Tassen Zucker und 2 Tassen Wasser, die man 5 Minuten kochen läßt. Dieser Strupp wird nur kalt verwendet.

Blumenkohl mit Makkaroni. Der gut gewaschene Blumenkohl wird für eine Stunde, die Blumen nach unten, in eine Schüssel mit kaltem Wasser gelegt, das mit Essig oder Salz gemischt ist, dann abgetropft und in schwachgezogenem Wasser gargekocht. Inzwischen kocht man 1/2 Pfund in Stärke zerbrochenen Makkaroni in Salzwasser gar, spült sie ab und läßt sie abtropfen, um sie dann in zerlassener, heißer Butter durchzuschwenken. Den Blumenkohl zerlegt man in Rosen, mischt ihn auf erwärmter Schüssel mit dem heißen Makkaroni und kann auch beizgemäß abgetropften Büschelpapier (Bruschpapier) mit dazwischen geben. Das Ganze wird mit geriebenem, heißer Butter oder mit geriebener, in Butter brain gerösteter Semmel und heißer zerlassener Butter überfüllt.

Blanc-Angas aus Viren. Ein großes, reißes Blattkohlblüten schält man ab, schneidet in Viertel, entfernt das Kerngehäuse und stellt in einer Kasserolle mit 1 Tasse Wasser auf Feuer; sobald die Wirnen gar sind, rührt man sie durch ein Sieb und fügt 1 Tasse Zucker hinzu. Zwei Eigelöcher Gelatine mischt man in 1/2 Tasse Wasser ein. Ein Pint Milch stellt man auf Feuer, gibt die Gelatine hinein und sobald sie zerfallen ist, fügt man die Wirnen hinzu, nebst 1 Teelöffel Vanille-Essenz und 1/2 Tasse feingehackte Mandeln; auf Eis stellen und sobald es anfängt, sich zu verfesten, füllt man es in eine beliebige Form, die vorher mit Öl ausgefettet wurde; auf Eis stellen, bis die Speise erstarrt ist. Wird mit der folgenden Sauce serviert: Die Schalen und die Kerngehäuse der Wirnen kocht man, bis sie ganz weich sind, dann durch Cheesecloth seihen, oder durch ein feines Sieb. Den Saft stellt man auf Feuer zurück, läßt noch 10 Minuten kochen, gibt dann auf jedes Pint Saft 1/2 Pint Zucker hinzu, wieder 5 Minuten kochen lassen, dann abkühlen lassen und entweder über die Blanc-Angas gießen oder in einer separaten Sauce servieren.

Vor dem St. Galler Kantonsgericht kam ein sensationeller Schmutzprozess zur Erledigung, in dem eine Rähne von Reuß aus Purgens die Hauptrolle spielte. 15 weitere Angeklagte waren daran beteiligt. Es wurden Gefängnisstrafen bis auf sechs Monate, verhängt und Geldbußen bis auf 20,000 Fr., ausgesprochen. Den Bundesrat fallen zu Geldbußen über 53,000 Fr., an Ertrag für geschmuggelte Waren 20,160 Fr. und an Ertrag für beschlagnahmte Waren (Handspulen) 20,000 Fr., oder total über 93,000 Fr. Die „Gräfin Käthe von Reuß“, wie sie sich mit Vorliebe nannte, war Spezialistin in der Deklamation von Schmuggelangelegenheiten.

Wenn die Frauen verfliegen, verfliegen die Männer.

Allerlei für's Haus.

Säubern von Gipsfiguren. Um schmutzig gewordene Gipsfiguren aufzufrischen, werden sie in der Regel zum Aufschleimen in die Farbe getaucht, aber das gute Aussehen hält trotz der aufgewandten Kosten meist nicht lange an. Das beste und dauerhafteste Mittel soll folgendes sein: Man überstreicht die unansehnlich gewordenen Figuren zuerst ein bis zweimal mit weißer Seife. Wenn sie völlig trocken sind, nimmt man ihnen durch einen Leberzug von weissen Matten den hässlichen Seifenanflug ab und gibt ihnen ein feines, marmornähnliches Aussehen. So behandelte Figuren kann man wie Porzellanfiguren abwischen, aber anstatt Seife nehme man lieber etwas Seifenalkali in Wasser dazu.

Reinigen und Auffrischen von Pelzen. Feilzig und schmutzig gemordenes Pelzwerk wird wieder aufgerichtet, indem man Kleie oder Mehl so stark als möglich erhitzt, aber ohne es braun werden zu lassen, und mit dem noch heißen Mehl oder der Kleie das Pelzwerk abreibt oder abbürstet. Fett oder Schmutz wird hierdurch entfernt; besonders für weißes Pelzwerk ist das Reinigen mit dem getrockneten Mehl empfehlenswert. Statt Mehl kann auch reiner, weißer Sand genommen werden. Sind die Haare durch dieses Reinigungsverfahren glanzlos geworden, so setze man eine weiche Bürste mit wenigen Tropfen Öl an und bearbeite nun mit dieser Bürste das Pelzwerk. — 2. Weißes Pelzwerk reinigt man, indem man es in lauwarmes durchgeseihtes Seifenwasser taucht und es wiederholt ausbrüht (nicht reißt). Dann spült man es in Regenwasser und trocknet es in reiner Luft. Man bestreut auch mit Stärke, das man später ausklopft. — 3. Unsauber gemordenes weißes Pelzwerk ist die zarte weiße Färbung wiederzugeben durch Abreiben mit Benzol mittels eines weichen, oft zu erneuernden Käppchens. Danach wird es, mit pulverisierter Kreide bestreut, mehrere Stunden der Sonne oder auch der Lampenwärme ausgesetzt, geklopft und gebürstet; nötigenfalls ist dieses Verfahren zu wiederholen. — 4. Um weiße Pelze zu reinigen, nehme man reichlich Benzol, tauche ein reines leinernes Tuchlein hinein und reibe damit Stelle für Stelle ein. Dann hänge man den Pelz zum Ausdünsten und Trocknen im Freien auf und erwärme nachher Sand in hohem Grade, reibe den Pelz damit tüchtig ein und klopfe ihn gut aus. Die Arbeit darf des Benzins wegen nicht bei Licht ausgeführt werden.

Strohöl. Um Strohöl zu reinigen, wird saubere Seife mit lauwarmem Wasser so lange auf einen wollenen Lappen verrieben, bis auf diesem ein starker Schaum entsteht. Mit diesem eingeweichten Lappen werden dann die Ölleuchten abgewischt, bis die Ölleuchten rein sind. Wenn man keine Seife mehr auf dem Lappen hat, muß solche wieder darauf gebracht werden, so daß man die Ölleuchte trocken reißt. Ist der Ölleuchte rein, so wird er mit reinem Wasser von allen anhaftenden Seifen gereinigt und mit einem Tuche gut abgetrocknet. Heller Ölleuchte werden dann gleich in den Schmelzofen gebracht, welchen man sich leicht nach folgender Art herstellen kann: Man nimmt ein Holz, dessen einer Boden aus Zedeln dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Tuch mit Schmelzpulver, welches angezündet wird. Der Ölleuchte wird alsdann vorsichtig hineingegossen, bis der brennende Schmelz ihn nicht erreichen kann, worauf das Holz mit dem einen Boden zudeckelt wird. Den Ölleuchte man ungefähr eine halbe Stunde im Ofen, dann nimmt man ihn heraus und gibt ihm mit einem warmen Wergeselefen den nötigen Glanz, wobei ein feines, weißes Papier unterlegt werden muß. Weiße Strohölleuchten, welche schmutzig und fettig geworden sind, reinigt man auch mit einer Seifenlösung, welcher ein Teelöffel voll Weinsäure zugefügt wird, mittels eines Schwammes durch gutes Abreiben. Weiße Strohölleuchten werden gewaschen, indem man einen weichen Flanell-Lappen in warmes Wasser taucht, dieselben dann mit guter heißer Seife einreibt und die Ölleuchte vollständig rein wäscht; dann spült man mit klarem Wasser gut ab, und leicht sie in folgender Weise: Man läßt eine halbe Unze Unterseifenpulver in 10 Quart Wasser auflösen, legt die Ölleuchte hinein, gießt eine halbe Unze Salzsäure dazu und läßt die Ölleuchte, bis sie genügend durchgebleicht sind, dann spült man sie tüchtig, trocknet sie mit einem sauberen Tuche ab und plättet sie noch feucht; hierbei muß aber keines weiches Papier unterlegt werden. Man vermischt Schwefelsäure und Weingeist, trägt die Masse mittels eines reinen leinenen Tuches dem Ölleuchte auf, läßt ihn trocknen und bürtet dann die Masse vermittels einer sauberen Bürste ab.

Wenn die Frauen verfliegen, verfliegen die Männer.

Der alte Hanswirtin zu prellen. In der Nähe der 22. und Jones Straßen heute plötzlich das Maulknurren des Wilhelm Lee, 63 Jahre alt, wobei derselbe vom Sig gestürzt und überfahren wurde. Der Verunglückte, welcher den linken Ellenbogen brach und mehrere schwerere Knochenbrüche davontrug, wurde nach dem Nord West Hospital gebracht.

Alter Anstieher gestorben.

Im Alter von 73 Jahren ist am Sonntag der seit 1881 in Omaha ansässige M. S. Doerner in seinem Heim einen langwierigen Leiden erlegen. Der Verlebte war in den letzten Jahren für die Columbia Feuerversicherung tätig. Vor dieser Zeit war er elf Jahre lang in den verschiedenen County-Departments tätig. Die Leiche wird am Resthof Hill Friedhof beigesetzt werden.

Zufammenstoß von drei Autos.

Au 21. Straße und Broadway, unserer Nachbarnstadt Council Bluffs, ereignete sich am Montag nachmittags ein Zusammenstoß zwischen drei Automobilen, wobei dieselben schwer beschädigt wurden. Glücklicherweise wurde jedoch keine Person verletzt. A. Z. Fried, 500 First St., Straße wohnhaft, fuhr mit seiner Maschine in der Richtung der 21. Straße, 1707 Süd. 23. Straße, Süd-Omaha, hinein. Durch den Anstoß wurden beide Autos gegen einander den Bürgersteig stehenden Lastwagen der Woodward-Judson-Fabrik geschleudert, wobei auch dieses erheblich beschädigt wurde.

War früher in Omaha ansässig.

Brigadegeneral James Edwin, auf dessen Befehl vorgestern die Bundesstruppen in Juncos, Mex., einrückten, war im Jahre 1901 in Omaha als Hauptmann stationiert. Er kam 1905 als Oberstleutnant nach Omaha zurück und verblieb bis 1910 in unserer Stadt.

Berlangt Scheidung.

Frau Ida M. Corhill hat gegen ihren Gatten, Charles A. Corhill, wegen fortwährender Mißhandlung und schiedlicher Behandlung die Scheidungsklage eingereicht. Herr Corhill soll ein Vermögen von etwa \$150,000 besitzen. Das Ehepaar ist jetzt 24 Jahren verheiratet.

PHILIP'S DEPARTMENT STORE

4935-57-59 südliche 24. Straße, Omaha, Nebraska

Der am schnellsten wachsende Laden in Omaha
„Beobachten Sie unser Wachstum“

MITTWOCH,

den 18. Juni 1919

Bedeutet, daß dieser große und führende Laden an der Südseite vor drei Jahren gegründet wurde. Infolge der umfassenden Vorräte von Waren, die wir zu populären Preisen offerierten, und der gerechten Behandlung hat dieser Laden eine große Kundenschaft erworben, deren wir uns erfreuen können. Zudem wird dies anerkennen und hinsichtlich der hohen Preise benachrichtigen wir Sie von

Philip's 3. Jubiläums-Verkauf

in bemerkenswerten Werten von zuverlässigen Kaufmannswaren für irgend Jemand. Nach Miss Taylor Kleider und Schürzen sind am Verkauf.

Angewöhnliche Streikbrecher.

Den Streik der Fuhrleute umgehen sich verschiedene, unternehmungslosigkeits Kräfte zum Zwecke, um für sich einen nicht unbeträchtlichen Gewinn zu machen. Sie kamen von Eisenhandlungen, oder auch von holländischen Eisfabriken zum Großhandelspreis, indem dasselbe auf ihre Handwagen und machen ihre Abfertigungen, wobei sie natürlich der regulären Preis verlangen und auch erhalten. Ein junger Geschäftsman der in der Nähe von 18. und Leavenworth seinen Handel treibt, soll am Samstag in wenigen Stunden über \$3 verdient haben.

Wird überfahren.

In der Nähe der 22. und Jones Straßen heute plötzlich das Maulknurren des Wilhelm Lee, 63 Jahre alt, wobei derselbe vom Sig gestürzt und überfahren wurde. Der Verunglückte, welcher den linken Ellenbogen brach und mehrere schwerere Knochenbrüche davontrug, wurde nach dem Nord West Hospital gebracht.

Der alte Hanswirtin zu prellen.

In der Nähe der 22. und Jones Straßen heute plötzlich das Maulknurren des Wilhelm Lee, 63 Jahre alt, wobei derselbe vom Sig gestürzt und überfahren wurde. Der Verunglückte, welcher den linken Ellenbogen brach und mehrere schwerere Knochenbrüche davontrug, wurde nach dem Nord West Hospital gebracht.

Alter Anstieher gestorben.

Im Alter von 73 Jahren ist am Sonntag der seit 1881 in Omaha ansässige M. S. Doerner in seinem Heim einen langwierigen Leiden erlegen. Der Verlebte war in den letzten Jahren für die Columbia Feuerversicherung tätig. Vor dieser Zeit war er elf Jahre lang in den verschiedenen County-Departments tätig. Die Leiche wird am Resthof Hill Friedhof beigesetzt werden.

Zufammenstoß von drei Autos.

Au 21. Straße und Broadway, unserer Nachbarnstadt Council Bluffs, ereignete sich am Montag nachmittags ein Zusammenstoß zwischen drei Automobilen, wobei dieselben schwer beschädigt wurden. Glücklicherweise wurde jedoch keine Person verletzt. A. Z. Fried, 500 First St., Straße wohnhaft, fuhr mit seiner Maschine in der Richtung der 21. Straße, 1707 Süd. 23. Straße, Süd-Omaha, hinein. Durch den Anstoß wurden beide Autos gegen einander den Bürgersteig stehenden Lastwagen der Woodward-Judson-Fabrik geschleudert, wobei auch dieses erheblich beschädigt wurde.

War früher in Omaha ansässig.

Brigadegeneral James Edwin, auf dessen Befehl vorgestern die Bundesstruppen in Juncos, Mex., einrückten, war im Jahre 1901 in Omaha als Hauptmann stationiert. Er kam 1905 als Oberstleutnant nach Omaha zurück und verblieb bis 1910 in unserer Stadt.

Berlangt Scheidung.

Frau Ida M. Corhill hat gegen ihren Gatten, Charles A. Corhill, wegen fortwährender Mißhandlung und schiedlicher Behandlung die Scheidungsklage eingereicht. Herr Corhill soll ein Vermögen von etwa \$150,000 besitzen. Das Ehepaar ist jetzt 24 Jahren verheiratet.

Autoritäten beweisen jetzt, was Lanlac wirklich ist

Viele interessante Tatsachen, die darauf Bezug haben, werden jetzt dem Publikum bekannt gegeben.

In einer kürzlichen Ausgabe dieser Zeitung wurde bekannt gemacht, daß Lanlac jetzt die größte Verkaufsstelle für irgend eine Medizin seiner Art in der Welt habe, und doch während der letzten vier Jahre mehr wie zwei Millionen Flaschen davon verkauft wurden.

Es sind dies außergewöhnliche Zahlen, und bei dem Leber taugt im Gesamtan natürlidherweise die Frage auf, weshalb dieser riesige Erfolg und warum habe diese Präparat soviel alle anderen Medizinarten über sich erhaben. Es ist deshalb nur natürlich, daß die Erzeuger einige Erklärungen darbieten, um das Interesse des Publikums zu befriedigen.

Zum Ersten wird Lanlac in einem der größten und modernsten Labortorium in diesem Lande erzeugt. Seine Zusammensetzung ist rein wissenschaftlich und entspricht allen nationalen und internationalen Anforderungen der Pharmazie. Im Ganzen sind da zehn Bestandteile in Lanlac, von welchen jeder von anerkannt hervorragenden Werte ist.

Viele von diesen Bestandteilen waren einzeln bekannt und wurden gebraucht seit dem Beginn der Zivilisation und einige von ihnen wurden überall von lebenden Ärzten gebraucht und vertrieben, jedoch erst als sie zusammengebracht in reinen Tabletten und verarbeitet wurden wie im Lanlac Formular, hatte die Menschheit deren vollen Wert und Wirkung erkannt.

Auf einen der wichtigsten Bestandteile von Lanlac hinweisend, sagt das Encyclopaedia Britannica: „Es war längst die Quelle der wertvollsten Mittel zur Bekämpfung von Krankheiten, die jemals entzückt wurden.“ Die 13. Ausgabe von Vetter's Therapeutics, ein Standard medizinisches Buch, weist auf andere Bestandteile in Lanlac hin und sagt: „Sie kräftigen und stärken das ganze Körpergewicht, einschließlich aller Organe und Zellen.“ Dieselbe bekannte Autorität bespricht die physiologische Wirkung eines weiteren Bestandteiles, der sehr wertvoll ist in der Behandlung eines geschwächten Zustandes und sagt: „Er ist höchst wertvoll in Fällen von Appetitlosigkeit während der Erholungsperiode von akuten Krankheiten.“

Es sind da verschiedene andere Elemente in Lanlac die wegen ihres Einflusses auf den Appetit, Verdauung, Assimilation und Aufstimmung die Nahrung stärkt und alle die Zellen und Organe des Körpers, und den Zustand erzeugt der Gesundheit genannt wird.

In einer Beschreibung eines anderen Bestandteiles sagt das Encyclopaedia Britannica: „Es ist ein der wirkungsvollsten dieser Stoffe von Substanzen, die auf den Magen wirken, um Verdauung zu fördern, wodurch die allgemeine Nahrung gestärkt wird.“ Es wird gebraucht in Dyspepsie, Chlorosis, Anämie und verschiedene andere Krankheiten, in welchen der Magen und die Funktionen nicht ausreichen. Bei Verletzung eines weichen Bestandteiles ist die

Standard Autorität: „Es verlangt Erzeugung der gastrischen Magensaftes, erhöht die Abfuhr des gastrischen Stoffes, und verurteilt größere Tätigkeit in den Magenwänden. Auch verlangt es die Feinfügigkeit des Magens, und mag so die gastrischen Schmerzen lindern.“ Das United States Dispensary macht das folgende Kommentar bezüglich eines weiteren Bestandteiles: „Es mag etwas gebraucht werden in allen Fällen von Schwäche der Verdauungsorgane, oder in welcher Ausbildung erforderlich ist. Dyspepsie, Anämie, Haut Dysferia, und ununterbrochene Fieber sind unter den vielen Fällen, bei welchen es sich als nützlich erwies.“ Es sind gewiss noch andere Bestandteile im Dispensary beschrieben und in anderen berühmten Text Büchern, daß sie einen bestimmten Einfluss ausüben auf die Abfuhr Organe, deren richtige Funktion die Krankheiten reinigen, die durch dieselben hervor, erzeugt richtige Assimilation der Nahrung und die gründliche Abfuhr aller Abfall-Produkte, wodurch ein heilender Effekt auf das ganze System erzielt wird.

Obwohl Lanlac von den leitenden Autoritäten der Welt als unübertriffen angesehen wird, so ist es doch nur das Volk selbst, welches Lanlac zu dem gemacht, was es ist. Millionen von Millionen haben es gebraucht, und mehrere Millionen davon erzählt, was es für sie getan hat. Das ist es, warum Lanlac einer wirklichen Sensation wurde in dem Drogen Geschäft des Landes und das ist es, weshalb es heute die Medizin ist, von der in der ganzen Welt an meisten gesprochen wird.

Lanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McGowan Drug Companies Stores, Carhart Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Lanlac Vertreters. Eben von der Forrest and Neamy Company in Süd-Omaha und leitenden Apotheken in jeder Stadt und Town im ganzen Staat Nebraska.

— Benutzt Euch bei Einkäufen an die Tribune —

RUTH FLYNN

Klavier- und Gesangslehrerin

Abfolierte im Jahre 1911 das Chicagoer Musical College mit höchsten Ehren und erhielt goldene Anerkennungsmedaille.

Zimmer 14
Walbridge Block
20. und Farnam